

RS OGH 1980/4/23 3Ob514/80, 6Ob696/81, 8Ob530/81, 4Ob578/81, 3Ob610/83, 8Ob1547/93, 10Ob528/94, 3Ob1

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.04.1980

Norm

ABGB §1313a I

ABGB §1313a IIb

ABGB §1315 I

Rechtssatz

Der Gehilfe muss mit Willen des Schuldners im Rahmen der dem Schuldner obliegenden Verbindlichkeit tätig werden und es muss sich um einen Schaden handeln, der durch den Gehilfen bei der Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen zugefügt wurde.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 514/80
Entscheidungstext OGH 23.04.1980 3 Ob 514/80
- 6 Ob 696/81
Entscheidungstext OGH 11.11.1981 6 Ob 696/81
Auch; Veröff: JBI 1982,654
- 8 Ob 530/81
Entscheidungstext OGH 03.12.1981 8 Ob 530/81
Veröff: JBI 1983,255 = ZVR 1982/266 S 236
- 4 Ob 578/81
Entscheidungstext OGH 14.09.1982 4 Ob 578/81
Beisatz: Der Schuldner braucht nur dann für den Dritten zu haften, wenn er auf dessen Verwendung im Rahmen des Vertragsverhältnisses Einfluss hatte. (T1) Veröff: SZ 55/123
- 3 Ob 610/83
Entscheidungstext OGH 30.11.1983 3 Ob 610/83
Auch
- 8 Ob 1547/93
Entscheidungstext OGH 22.04.1993 8 Ob 1547/93
Vgl auch

- 10 Ob 528/94

Entscheidungstext OGH 09.04.1996 10 Ob 528/94

nur: Der Gehilfe muss mit Willen des Schuldners im Rahmen der dem Schuldner obliegenden Verbindlichkeit tätig werden. (T2) Beisatz: Nicht jedes Gehilfenverhalten kann als Erfüllungshandlung des Geschäftsherrn angesehen werden. Es ist zu prüfen, ob der auskunftserteilende Angestellte zur Erfüllung (des Auskunftsvertrages) berufen war oder doch in zurechenbarer Weise ein entsprechender Anschein erweckt wurde. (T3)

Veröff: SZ 69/86

- 3 Ob 164/06y

Entscheidungstext OGH 30.11.2006 3 Ob 164/06y

Auch; nur T2; Beisatz: Hier: Schuldner hat dem Gläubiger die Beziehung einer bestimmten Person als Baumeister vorschlagen - den Auftrag an den Baumeister erteilte der Gläubiger selbst. (T4)

- 10 Ob 96/08b

Entscheidungstext OGH 22.12.2008 10 Ob 96/08b

Auch; Beisatz: Der Geschäftsherr hat auch für jene Personen einzustehen, für die der Anschein der Gehilfenstellung besteht (Anscheinserfüllungsgehilfe). Dabei genügt, dass der Geschäftsherr in zurechenbarer Weise den Anschein einer Erfüllungsgehilfeneigenschaft erweckt. (T5)

- 4 Ob 35/10s

Entscheidungstext OGH 13.07.2010 4 Ob 35/10s

- 10 Ob 16/11t

Entscheidungstext OGH 31.05.2011 10 Ob 16/11t

Auch; Beis wie T1

- 4 Ob 129/12t

Entscheidungstext OGH 17.12.2012 4 Ob 129/12t

nur T2; Beis wie T5; Veröff: SZ 2012/139

- 8 Ob 66/12g

Entscheidungstext OGH 05.04.2013 8 Ob 66/12g

Auch; nur T2; Beisatz: Hier: Selbstständige Vermögensberaterin. (T6); Veröff: SZ 2013/33

- 2 Ob 4/13x

Entscheidungstext OGH 17.06.2013 2 Ob 4/13x

Auch; nur T2

- 1 Ob 150/13k

Entscheidungstext OGH 27.02.2014 1 Ob 150/13k

Auch

- 2 Ob 223/14d

Entscheidungstext OGH 06.08.2015 2 Ob 223/14d

Beis wie T1

- 8 Ob 62/16z

Entscheidungstext OGH 30.08.2016 8 Ob 62/16z

Auch; nur T2

- 6 Ob 146/18s

Entscheidungstext OGH 31.08.2018 6 Ob 146/18s

Veröff: SZ 2018/67

- 6 Ob 185/18a

Entscheidungstext OGH 21.11.2018 6 Ob 185/18a

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0028566

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

05.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at